

Anfrage der Abgeordneten Dr. Sabine Weigand, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Plenum vom 23. September 2020

Plassenburg Kulmbach: neue Erschließungspläne

Ich frage die Staatsregierung:

aus welchem Grund wurden die Anwohner der neuen Erschließungsstraße zur Plassenburg in Kulmbach im Rahmen der Planungen zur Verkehrserschließung unabhängig voneinander zu Einzelgesprächen gebeten, warum wurden Öffentlichkeit, Stadt Kulmbach und die Anliegergemeinden vor der Kontaktaufnahme mit den Anliegern nicht über die konkreten Planungen der Straßentrasse unterrichtet und wie sehen die konkreten Planungen aus (bitte mit Kartenmaterial)?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat:

2018 wurde eine qualifizierte Fachfirma mit der Erstellung eines unabhängigen Gutachtens zur Verkehrserschließung der Plassenburg in Kulmbach beauftragt. Derzeit liegt ein Zwischenbericht zum Gutachten vor. In Rahmen der Erarbeitung des Konzepts wurden bzw. werden sechs verschiedene Varianten zur Erschließung des geplanten Parkplatzes geprüft, wobei verschiedenste rechtliche Vorgaben, geografische Begebenheiten und Interessen zu berücksichtigen sind. Dabei werden die im Rahmen des Zwischenberichts geprüften beiden Varianten zu einer eventuell möglichen Erschließung über den Buchwald derzeit auf ihre tatsächliche und rechtliche Umsetzbarkeit, insbesondere Genehmigungsverfahren und umweltfachliche Bewertung, untersucht.

Die beiden Erschließungsvarianten über den Buchwald wurden am 21. September 2020 der Gemeinde Ködnitz und den betroffenen Anwohnern vor Ort durch die Schlösserverwaltung vorgestellt. Anregungen und Bedenken konnten unmittelbar gegenüber der Schlösserverwaltung geäußert und diskutiert werden. Ziel ist eine hohe Transparenz und Einbindung aller Betroffenen.

Im Übrigen wird auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat an Frau Abgeordnete Dr. Weigand, MdL, vom 21. September 2020 verwiesen.